

Liebe Mitglieder der SP Kanton Zürich,  
liebe Interessierte

Wir freuen uns, unser aktuelles Angebot  
präsentieren zu können.

Die Themen:

- ▶ **Friedenspolitik gestern, heute, morgen**
- ▶ **Die Frauen im 1. Weltkrieg**
- ▶ **Sing Dich frei**
- ▶ **Videoclips leicht gemacht**
- ▶ **Auf zum roten Zürich**
- ▶ **Herbstreise: Amsterdam**

Als ständige Angebote bieten wir eine  
ausleihbare Plakatausstellung an,  
einen Veranstaltungskalender und ein  
Singbuch mit roten Liedern.

Alles kann per Talon oder auf unserer  
Homepage [www.spbildung.ch](http://www.spbildung.ch) bestellt  
werden.

Viel Spass und hoffentlich bis bald!

Stiftung SP Bildung

# 14/18 – Sozialistische Friedenspolitik gestern, heute, morgen

Reihe 1. Weltkrieg

Mit **Marga Voigt**, Historikerin aus Berlin, **Heidi Witzig**, Feministin und Historikerin, **Jo Lang**, Historiker und ehem. Nationalrat, und **Monika Wicki**, Präsidentin der Robert Grimm-Gesellschaft und Stiftungsrätin SP Bildung

**Dienstag, 24. März 2015, 19 bis 21.30 Uhr,  
Grosser Saal SP Kanton Zürich, Gartenhofstrasse 15,  
8004 Zürich**

Vom 26. bis zum 28. März 1915 traf sich im Vorfeld der Zimmerwalder Konferenz die Internationale Sozialistische Frauenorganisation in Bern. Ihr Ziel: Ein Zeichen für den Frieden setzen. 100 Jahre später soll dieser Konferenz gedacht und ihre Absichten erneuert werden.

Notwendig ist dies zweifellos: Obwohl die Konfliktherde der Welt zahlreich sind, bleibt eine kräftige, geeinte Friedensbewegung aus. Warum ist das so? Was können wir von der Friedensbewegung im Vorfeld des 1. Weltkriegs lernen? Welche Rolle haben internationale Organisationen und welche Forderungen muss die Linke stellen, damit Frieden wieder greifbar wird. Diesen Fragen widmen sich unsere ReferentInnen.

Marga Voigt geht der Rolle von Clara Zetkin und der Berner Konferenz im März 1915 nach. Heidi Witzig widmet sich der Geschichte der Internationalen Sozialistischen Frauenorganisation. Jo Lang gibt einen Überblick zu den Internationalen Organisationen zur Friedenssicherung. Monika Wicki schliesslich stellt ein neues Manifest für den Frieden vor.

## Preise:

SP-Mitglieder CHF 20.–, Nicht-Mitglieder CHF 40.–,  
Menschen mit wenig Geld CHF 10.–

## Veranstaltungs-Reihe zum 1. Weltkrieg

Der 1. Weltkrieg war ein tragischer und erschütternder Einschnitt im 20. Jahrhundert und wirken nach bis heute. Zu Unrecht wird die Revolution oder zum Aufkommen des Faschismus, zum 2. Weltkrieg. Die Reihe will die Stiftung SP Bildung in den kommenden Jahren de

# 14/18 – Frauen an der Schweizer «Heimatfront»

Reihe 1. Weltkrieg

Mit **Heidi Witzig**, Feministin und Historikerin

**Dienstag, 19. Mai 2015, 19.30 bis 21.30 Uhr,  
Grosser Saal SP Kanton Zürich, Gartenhofstrasse 15,  
8004 Zürich**

Beim Ausbruch des 1. Weltkriegs wurden Männer im erwerbsfähigen Alter in die Armee eingezogen. Zurück blieben die Frauen und dienstbefreite Männer. Wie erlebten Frauen verschiedenster Schichten ihren neuen Alltag? Je nach ökonomischer Situation und ihrer Position im Familienverband erlebten sie diese Zeit als erschütternde Krise, die fundamentale Unsicherheiten auslöste.

Frauen hauptsächlich aus dem Arbeitermilieu erlebten die Weltkriegs-Jahre als existenzielle Herausforderung, die ihre Kräfte im Verlauf der Kriegsjahre bis zum Äussersten strapazierte oder sie auch politisierte. Frauen aus dem Mittelstand überschritten in Vertretung ihrer Männer und durch ihre gemeinnützige Tätigkeit oft ihre geschlechtsspezifischen Begrenzungen. In reichen Milieus hingegen wurde die Kriegszeit oft als Störung oder aber auch als willkommene Belebung eines monotonen Alltags erlebt.

Heidi Witzig ist Historikerin und hat schwergewichtig zur Alltags- und Frauengeschichte der Schweiz geforscht. An diesem Abend gibt sie einen Überblick über die Frauen an der sogenannten Heimatfront während des 1. Weltkriegs und diskutiert mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

## **Preise:**

SP-Mitglieder CHF 20.–, Nicht-Mitglieder CHF 40.–  
Menschen mit wenig Geld CHF 10.–

ins Leben unserer Vorfahren. Und seine Folgen prägten das ganze diese Jahrhundertkatastrophe oft nur als Vorspiel zur Russischen Krieg und zum modernen Völkerrecht betrachtet. In einer eigenen 1. Weltkrieg und seine Folgen näher beleuchten.

# Sing Dich frei!

## Liedertag mit Arbeiter- und Volksliedern

Mit **Kjell Keller**, Musiker, ehem. Musikredaktor Schweizer Radio DRS2

**Samstag, 18. April 2015, 9.30 bis 16.00 Uhr,  
Grosser Saal SP Kanton Zürich, Gartenhofstrasse 15,  
8004 Zürich**

Lieder sind seit jeher ein wichtiges Ausdrucksmittel des Menschen. Mit Liedern lassen sich Emotionen und Sehnsüchte ausdrücken. Mit Liedern haben die Menschen aber auch immer gegen politische Verhältnisse angesungen, haben ihr Engagement für Solidarität und Frieden gezeigt, haben so den Wunsch nach Veränderung und Revolution ausgedrückt. Es gibt zwar Lieder, die haben inzwischen etwas Patina angesetzt, viele Polit- und Volkslieder sind aber auch heute noch so aktuell wie eh und je.

Für den Singtag steht eine bunte Sammlung von rund 60 Liedern in fünf Sprachen aus drei Jahrhunderten zur Auswahl: «Klassiker» mit Brecht-Texten genauso wie Stücke von Bob Dylan oder Mani Matter, Politlieder aus Italien und Spanien, aber auch Volkslieder aus der Schweiz wie das unvergängliche Guggisberger Lied. Ein lustvoller Singtag, der auch Raum offen lässt für Diskussionen rund um die Lieder.

Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

### **Preise:**

SP-Mitglieder CHF 60.-, Nicht-Mitglieder CHF 120.-,  
Menschen mit wenig Geld CHF 30.-

Dazu kommen CHF 35.- für unser Singbuch, sofern man dieses nicht schon besitzt

# Videoclips leicht gemacht (2. Durchführung)

Mit **Judith Steiner**, Videojournalistin und Produzentin

**Samstag, 6. Juni 2015, 10.00 bis 14.00 Uhr,  
Grosser Saal SP Kanton Zürich, Gartenhofstrasse 15,  
8004 Zürich**

Mit dem technischen Fortschritt hat sich in den letzten Jahren auch die politische Kommunikation gewandelt. Standen früher vor allem traditionelle Kommunikationsmittel wie Plakate, Inserate und Flyer im Vordergrund, wird die Palette seit ein paar Jahren durch neue ergänzt: Mailings, Social Media, Videos. Nachdem wir uns vor einem Jahr mit einem Kurs vor allen den Social Media gewidmet haben, wollen wir uns nun dem Medium Film zuwenden.

Auf Facebook, Youtube und auf Websites werden wichtige politische Informationen zunehmend nicht mehr nur in reiner Textform, sondern immer häufiger auch mit Kurzfilmen präsentiert. Und der technische Fortschritt macht es möglich, dass man heute dafür keine teure Infrastruktur benötigt, sondern Videoclips selber produzieren kann. So entsteht im Handumdrehen ein kleines Video für die eigene Website, ein Werbefilm für die Nationalratswahlen, ein Spot mit den wichtigsten Argumenten für die kommende Abstimmung.

Unter der Leitung von Judith Steiner, Videojournalistin und TV-Produzentin, lernst Du, wie Du Personen und/oder Themen in einem kleinen Video so ins richtige Bild setzt, dass die Botschaft auch richtig überkommt.

**Achtung:** Der Kurs ist auf zwölf TeilnehmerInnen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

## **Preise:**

SP-Mitglieder CHF 20.–, Nicht-Mitglieder CHF 40.–,  
Menschen mit wenig Geld CHF 10.–

# Auf zum roten Zürich! Rundgang zur (Stadt-) Zürcher SP-Geschichte

Mit **Nicola Behrens**, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Stadtarchiv Zürich und Geschäftsführer Stattreisen Zürich

**Samstag, 27. Juni 2015, 10.00 bis 13.00 Uhr,  
Treffpunkt vor Coop-Bahnhofbrücke, 8001 Zürich**

In diesem Rundgang stehen Personen aus der Geschichte der Zürcher Sozialdemokratie im Vordergrund und die Orte, an denen der harte Kampf geführt wurde, um aus den «guten alten Zeiten» bessere Zeiten zu machen. Auf das politische und wirtschaftliche Umfeld wird ebenso eingegangen wie auf die verschiedenen Strömungen innerhalb der Bewegung. Es wird die Rede sein von Kongressen und Streiks, Zeitungen und Arbeiterbildung, Gewerkschaften und genossenschaftlicher Selbsthilfe.

Der Rundgang deckt inhaltlich die Anfänge der Arbeiterbewegung bis zum Roten Zürich in den 1930er Jahren ab. Er dauert zwei bis zweieinhalb Stunden und findet seinen Abschluss in Zürich-Aussersihl. Der Morgen wird durch einen kleinen Apéro auf dem Sekretariat der SP Kanton Zürich beendet.

Nicola Behrens ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Stadtarchiv und ausgewiesener Kenner der Stadtzürcher Geschichte. Er ist Präsident der Stiftung SP Bildung und Geschäftsführer von Stattreisen Zürich.

## **Preise:**

SP-Mitglieder CHF 25.–, Nicht-Mitglieder CHF 50.–,  
Menschen mit wenig Geld CHF 15.– (inkl. Apéro)

# Die politische Herbstreise: Amsterdam

## 7. bis 11. Oktober 2015

Amsterdam ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Niederlande. Die BewohnerInnen trotzten hier beim «Damm an der Amstel» – daher der Name – dem Sumpfland über die Jahrhunderte immer mehr Land ab und bauten ihre Stadt auf Tausenden von Pfählen. Doch Amsterdam ist eine Stadt des Wassers geblieben: Die unzähligen Grachten, die die Stadt durchziehen, machen sie zum Venedig des Nordens.

Lange Zeit blickte man aus der Schweiz etwas neidisch auf die fortschrittliche Gesellschaftspolitik Hollands, etwa im Familienrecht oder der Drogenpolitik. Doch das Bild eines progressiven Landes hat in den letzten Jahren durch den Aufstieg der rechtsextremen Freiheitspartei und zunehmenden Abschottungstendenzen Risse erhalten. Die Sozialdemokratie firmiert in den Niederlanden unter dem Namen «Partei der Arbeit» und hat seit dem 2. Weltkrieg dreimal den Ministerpräsidenten gestellt. Zur Zeit ist sie im holländischen Parlament, den Generalstaaten, zweitstärkste Partei und bildet mit den Liberalen eine Grosse Koalition.

Gemeinsam begeben wir uns auf die Spuren der holländischen Geschichte und widmen uns in einem Gespräch mit den GenossInnen vor Ort der aktuellen Politik. Geplant ist zudem ein Abstecher ins nahe Den Haag, dem politischen Zentrum des Landes. Neben dem organisierten Reiseprogramm bleibt genügend Zeit, um die holländische Hauptstadt auch den eigenen Interessen folgend zu erforschen.

### Reiseprogramm:

Nacht 6./7. Oktober: Zugreise nach Amsterdam (Couchette\*); 4 Übernachtungen mit Frühstück; Nacht 11./12. Oktober: Zugreise nach Zürich (Couchette\*)

\*Upgrade Schlafwagen möglich

### Preise (können sich noch leicht ändern):

Einzelzimmer CHF 1500.-, Doppelzimmer CHF 1300.– pro Person, inbegriffen sind Reise, 4 Übernachtungen mit Frühstück, öffentlicher Verkehr, Eintritte, Reiseleitung

### Reiseleitung:

Stefan Feldmann